

Heimat, die schmeckt

Segen für den Hofladen der Familie Irrgang in Vilzing – Teil der Landgenuss-Familie

Vilzing. (hh) Der Laden läuft. Und das schon nach ein paar Tagen. Eine ganze Kuh aus dem eigenen Stall soll schon seit Donnerstag über die Ladentheke gegangen sein, berichten die Irrgangs aus Vilzing stolz und froh über ihren neuen Hofladen. Am Sonntagmittag erhielt er nun bei einer kleinen Feier mit Familie und engen Freunden durch Pater Johannes Bosco den kirchlichen Segen. Die Anwesenden weihten ihn mit Genuss mit einer Brotzeit und Gebäck aus dem Laden ein.

Denn der Milchhof Irrgang, wie er seit ein paar Jahren wegen seiner Milchprodukte heißt, hat sich der Erzeuger-, Veredler- und Verkaufsvereinigung im Landkreis Cham Landgenuss angeschlossen. Deswegen war auch der Vereinsvorsitzende Andreas Brunner mit seiner Koordinatorin zur Ladeneröffnung gekommen, um das Gesamtpaket wegen der vielfältigen Ideen und Projekte als Leuchtturm im Verein herauszustellen.

Vom Camembert bis zum Wildfleisch

Und die Irrgangs seien so ein Hof, der Nischen für sich entdeckt hat, wie das Milcheis. Und nun habe sich die Familie zu ihrem Hofverkauf und der Belieferung von Gaststätten und Lebensmittelläden einen Hofladen aufgebaut. Mit Produkten, die dem Landgenuss-Gedanken entsprechen: von kleinen Familienbetrieben gefertigt, mit hoher Qualität und Frische und vieles aus dem eigenen Betrieb. Zum Teil selber hergestellt, wie das Eis, oder aus der Milch der Irrgang-Kühe veredelt, etwa Schnitt- und Camembert-Käse oder Joghurt. Das Fleisch des Viehs vom Hof kann man roh oder verarbeitet als Gselchts oder als Salmi kaufen. Ab Mai wird es auch Wildfleisch aus Revieren rund um Vilzing geben.

Aber daneben gibt es fast alles, was man für Küche und Haus gebrauchen kann. Von handgemalten Glückwunschkarten über Strampler und Mädchenkleider bis hin zu Gemüsekonserven, Kartoffeln und



Die Familie Irrgang will nicht nur die sonntäglichen Ehrengäste Andreas Brunner vom Landgenuss, Bürgermeister Martin Stoiber und Pater Johannes Bosco im neuen Hofladen bedienen, sondern alle Genießer.

Foto: Holder Hierl

Frischgemüse, Weinen, Likören und Schnäpsen oder auch Honig und Marmeladen. Alles von Herstellern aus der Region, nur der Wein kommt aus einem Familienbetrieb in Franken. Bürgermeister Martin Stoiber freute sich über dieses neue Warenangebot im Stadtgebiet. Besonders freue es ihn, dass der landwirtschaftliche Betrieb mit der Übernahme durch die Töchter weiter lebensfähig bleibt und die Vielfalt im Dorf, aber auch in der Stadt Cham stärkt. Der Hofladen der Irrgangs sei ein Lichtblick und die Stadt werde jede Initiative unterstützen, die den lokalen Produzenten entgegenkommt, so Stoiber.

Lena Fischer, eine der Töchter von Claudia und Josef Irrgang, die mittlerweile mit ihrem Mann Andreas den Hof führt, erzählte, dass die Familie 2016 mit der Direktver-

marktung ihrer Produkte begonnen habe. Nach fast zwei Jahren Vorbereitung sei sie froh, dass der Laden durch den früheren Kaplan von Sankt Jakob, Pater Johannes Bosco, der inzwischen in Weiden eingesetzt ist und Haus- und Hofpriester der Irrgangs sei, nun gesegnet werden könne. Anwesend war auch Renate Schedlbauer vom AELF Cham, die „treibende Kraft im Landkreis“, wenn es um die Schaffung von Alternativen für die Bauernfamilien geht und die auch das Hofladenprojekt der Irrgangs im Hintergrund begleitet hatte.

„Ich komme immer hierher, wenn in der nördlichen Oberpfalz das Eis ausgeht“, scherzte Pater Johannes. Er kenne die Räume, in denen der Laden nun ist, hier hätten die Großeltern von Lena und Christina gewohnt. Er denke, die beiden wären

froh und stolz, wenn sie sähen, wie ihre Enkelinnen ihre Vorstellungen mit Tatkraft umsetzen.

Pater Johannes Bosco segnet die neuen Räume

Die Oberpfalz sei insgesamt eine schöne Heimat, bemerkte der Pater, „und sie schmeckt auch gut“. Das könne man in diesem Hofladen sehen. Und dann segnete der Pater die neuen Räume.

So gesegnet, genossen die Gäste und die Familie Irrgang den herrlichen Frühjahrsnachmittag auf den Bänken vor dem Laden und dazu gab es eine Einweihungstorte von Sonja Haller, Striezel, Käse, Wurst und Gselchts von den Rindern und Schweinen vom Irrgang-Hof in Vilzing, so wie es das ab jetzt auch im Hofladen geben wird.